

[Library ebook] Oakins macht Karriere: Kriminalgeschichten

## Oakins macht Karriere: Kriminalgeschichten

Von Erich Loest

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



## Oakins macht Karriere



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #676616 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-15Erscheinungsdatum:  
2016-01-15File Name: B01ASFIY04 | File size: 31.Mb

**Von Erich Loest : Oakins macht Karriere: Kriminalgeschichten** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Oakins macht Karriere: Kriminalgeschichten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als Krimi ein Witz - aber kein schlechter!Von NNVielschreiber Loests Moralismus und knstlerisch-sprachliche Einfachheit haben mich nie gereizt; ein marginaler Krimi schien also ein guter Seiteneinstieg, sich dem Werk noch einmal zu nhern. Zugegeben, die Geschichten um den kleinwchsignen Privatdetektiv Oakins, der franzsischen Kse liebt

und Judo betreibt, also voller Krimiklischees steckt, sind nicht gerade umstrzend, eher frech und ein wenig originalittsgeil. Oakins sucht verschwundene Zwergelafantenprparate oder den Gelnderstein XII-304-007 der Nancy-Treppe der London-Bridge und dergleichen - das setzt den Ton. Und der ist klar parodistisch, denn der Detektiv lebt in der Welt seiner Helden Chandlers und Gardners, strebt ihnen nach und kann doch nur ein billiger Abklatsch sein. Aber gerade dadurch wird er selber zum Original, dem man gerne folgt, ohne dass man letztlich das Gefhl hatte, etwas gelernt zu haben, wohl aber unterhalten worden zu sein. Es sei denn, man liest auch diesen Loest moralisch und die Moral der Geschichte hiee dann: Schuster bleib bei deinen Leisten. Fr den Leser der DDR der 70er Jahre drfte das Buch freilich doch noch einen leicht "subversiven" Beigeschmack gehabt haben, denn Oakins bereist halb Europa, stellt uns Paris, Venedig, Island, sogar Sardinien vor und selbst bis Tunesien reichen seine Reisen. Vor allem aber beweist sich Loest als England- und Londonkenner. So treffsicher, wie einige Idiosynkrasien der Briten beschrieben wurden, kann nur jemand sein, der direkte Erfahrungen gemacht hat oder diese exzellent vortuschen kann. So weht ein Stck Freiheit und Fernweh durch diese unterhaltsamen und kleinideenreichen Seiten. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als Krimi ein Witz - aber kein schlechter! Von NNVielschreiber Loests Moralismus und knstlerisch-sprachliche Einfachheit haben mich nie gereizt; ein marginaler Krimi schien also ein guter Seiteneinstieg, sich dem Werk noch einmal zu nhern. Zugegeben, die Geschichten um den kleinwchsigen Privatdetektiv Oakins, der franzsischen Kse liebt und Judo betreibt, also voller Krimiklischees steckt, sind nicht gerade umstrzend, eher frech und ein wenig originalittsgeil. Oakins sucht verschwundene Zwergelafantenprparate oder den Gelnderstein XII-304-007 der Nancy-Treppe der London-Bridge und dergleichen - das setzt den Ton. Und der ist klar parodistisch, denn der Detektiv lebt in der Welt seiner Helden Chandlers und Gardners, strebt ihnen nach und kann doch nur ein billiger Abklatsch sein. Aber gerade dadurch wird er selber zum Original, dem man gerne folgt, ohne dass man letztlich das Gefhl hatte, etwas gelernt zu haben, wohl aber unterhalten worden zu sein. Es sei denn, man liest auch diesen Loest moralisch und die Moral der Geschichte hiee dann: Schuster bleib bei deinen Leisten. Fr den Leser der DDR der 70er Jahre drfte das Buch freilich doch noch einen leicht "subversiven" Beigeschmack gehabt haben, denn Oakins bereist halb Europa, stellt uns Paris, Venedig, Island, sogar Sardinien vor und selbst bis Tunesien reichen seine Reisen. Vor allem aber beweist sich Loest als England- und Londonkenner. So treffsicher, wie einige Idiosynkrasien der Briten beschrieben wurden, kann nur jemand sein, der direkte Erfahrungen gemacht hat oder diese exzellent vortuschen kann. So weht ein Stck Freiheit und Fernweh durch diese unterhaltsamen und kleinideenreichen Seiten.

Kurzbeschreibung Privatdetektiv Pat Oakins, Hauptfigur in etlichen Krimis von Erich Loest, will sich mit einem eigenen Bro selbstndig und endlich Karriere machen. Doch Erfolg ist launisch; Oakins scheitert immer wieder an widrigen Umstnden. In dieser humorigen Koda auf seine vorausgegangenen Krimis persifliert Loest etliche gngige Krimi-Helden und -Autoren (wie Simenon oder Chandler) und auch den Verfasser von Kriminalromanen Hans Walldorf. Unter diesem Pseudonym hatte Loest seine Kriminalromane in der DDR verffentlicht. (Dieser Text bezieht sich auf eine frhere Ausgabe.) Kurzbeschreibung Privatdetektiv Pat Oakins, Hauptfigur in etlichen Krimis von Erich Loest, will sich mit einem eigenen Bro selbstndig und endlich Karriere machen. Doch Erfolg ist launisch; Oakins scheitert immer wieder an widrigen Umstnden. In dieser humorigen Koda auf seine vorausgegangenen Krimis persifliert Loest etliche gngige Krimi-Helden und -Autoren (wie Simenon oder Chandler) und auch den Verfasser von Kriminalromanen Hans Walldorf. Unter diesem Pseudonym hatte Loest seine Kriminalromane in der DDR verffentlicht. (Dieser Text bezieht sich auf eine frhere Ausgabe.) ber den Autor und weitere Mitwirkende Erich Loest wurde 1926 in Mittweida/Sachsen geboren. Er war Soldat, Redakteur der "Leipziger Volkszeitung", Zuchthusler in Bautzen, er schrieb Romane und Erzhlungen, bis er 1981, ohnmchtig gegenber der Zensur in der DDR, die Ausreise in die Bundesrepublik erzwang. Er wohnte in Osnabrck und Bad Godesberg, nach 1989 zeitweise in Leipzig und kehrte 1998 endgltig dorthin zurck. Loest erhielt u.a. den Hans-Fallada-Preis, den Marburger Literaturpreis und zweimal den Jakob-Kaiser-Preis, er war Stadtschreiber von Mainz. Er ist Trger des Groen Verdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland und des Kommandeurkreuzes des polnischen Verdienstordens.